Wort und Tat für die Produktivkraft WISSENSCHAFT

Unser Schrittmaß für die 80er Jahre

X. PARTEITAG

V. hochschul-konferenz

Studium selbst als produktive Phase gestalten

Wortmeldung der FDJ-Gruppe WL 76-01 der GO „Heinrich Rau", Sektion Wirtschaftswissenschaften, in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz

Spitzenleistungen - Realität oder Illusion für wissenschaftlichen Nachwuchs?

UZ-Rundtischgespräch mit Nachwuchswissenschaftlern der KMU

Eine gute Tradition ist die Solidaritätsveranstaltung der FDJ-GO der Sektion Journalistik und der FDJ-Kreisleitung jährlich anläßlich der Studententage der KMU, einem Höhepunkt im Universitätsleben. Ob beim Verkauf oder bei der Versteigerung (unser Bild), das Interesse ist stets groß.

Aussprachen brachten uns viele Anregungen

Von Georg Fehst, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Eine engagierte und konstruktive Diskussion darüber, wie der Jugendverband seiner Verantwortung für die kommunistische Erziehung und den Kampf um hohe Studien-, Forschungs- und Arbeitsleistungen noch wirkungsvoller nachkommen kann, bestimmte vor allem das Leben an der FDJ-Kreisorganisation in den letzten Monaten. Die Mehrzahl der FDJ-Kollektive hat die Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz und insbesondere den Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 18. 3. 1980 als Herausforderung verstanden, energisch Reserven bei der Aneignung, Anwendung und Propagierung unserer Weltanschauung und Politik, bei der Entwicklung der Eigenverantwortung für das Studium und der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zu erschließen.

Drei Faktoren bestimmten die Aussprache: Zum ersten der, daß die Entwicklung einer politischen und leistungsorientierten Atmosphäre in den FDJ-Gruppen immer wieder Ausgangspunkt der Diskussion war und sich als Hauptkettenglied für die weitere Arbeit erweist. Zum zweiten die erfreuliche Tatsache, daß ausnahmslos an allen Bereichen der Universität Lehrkräfte und Studenten gemeinsam über Grundfragen der Erziehung, Ausbildung, und Forschung diskutierten. Und zum dritten schließlich, daß im Ergebnis der Aussprache eine große Zahl Verpflichtungen, Initiativen und Anregungen auf dem Tisch liegen.

Einige Beispiele mögen diese Einschätzung belegen: An der Sektion Rechtswissenschaft wird ein Jugendobjekt dem Thema „Das Verantwortungsbewußtsein jedes Studenten für die Ergebnisse des Studiums des Marxismus-Leninismus und die Entwicklung der sozialistischen Studentenpersönlichkeit" gewidmet sein; unsere Chemiker luden während der FDJ-Studententage zum 1. nationalen Leistungsvergleich der Chemiestudenten ein; auf unserem Karl-Marx-Kolloquium demonstrierten die Freunde der GO Wirtschaftswissenschaften, TV, Mathematik und Physik eindrucksvoll Möglichkeiten und Ergebnisse der Einbeziehung der Studenten in die Forschung; 10 FDJler der GO Medizin beteiligten sich mit Diskussionsbeiträgen an der Zentralen Studentenkonferenz dieser Fachrichtung; allein die Mitglieder der GO Geschichte unterbreiteten nahezu 100 Vorschläge zur Effektivierung von Erziehung, Ausbildung, Forschung und Studienorganisation. Unsere diesjährigen FDJ-Studententage waren in starkem Maße geprägt durch den Erfahrungsaustausch innerhalb der gesamten Kreisorganisation, denken wir nur an die erste gemeinsame Konferenz der Gruppenleiter und Beststudenten, das Karl-Marx-Kolloquium oder unsere Leistungsschau. Unsere im Mai durchgeführte Kontrollpostenaktion zu den Jugendobjekten bestätigte die Wirksamkeit dieser Form der Jugendpolitik. Zum Beispielhaften auf diesem Gebiet zählen u. a. das von der Sektion TV kurzfristig in hoher Qualität realisierte Objekt „Ausbildungspraktika für Vietnam".

Gerade auch in der Zeit der Vorbereitung der Hochschulkonferenz gab es zahlreiche Beispiele eines klaren öffentlichen politischen Bekenntnisses unserer FDJler, denken wir nur an die Solidaritätsaktionen auf dem Leipziger Markt oder jene des Interlagers im Clara-Zetkin-Park, denken wir an die große Einsatzbereitschaft in Vorbereitung und Durchführung des Psychologiekongresses oder das Auftreten unserer Delegierten zum Festival der Freundschaft. Gegenwärtig vollbringen Hunderte Studenten ausgezeichnete Leistungen im FDJ-Studentensommer, und völlig richtig wiesen Studenten der GO Phil./WK im Berliner Zeltlager darauf hin, daß wir durch ein parteiliches Auftreten, hohe ökonomische Ergebnisse und die gezeigte Haltung zum Studium und zum Beruf wesentlich das Bild der FDJ und der Studenten unter der Bevölkerung mitbestimmen. Zu den Ergebnissen der FDJ-Kreisorganisation in Vorbereitung der Hochschulkonferenz gehört die Arbeit unserer Jugendbrigaden, zum Beispiel der im ORZ, gehören die Leistungen unserer Freunde in den künstlerischen Ensembles, gehört die Bereicherung des geistig-kulturellen Lebens durch die zahlreichen Veranstaltungen in der Moritzbastei. Mit dem Maßnahmeplan zur Führung der Parteitagsinitiative an der Kreisorganisation liegt das Kampfprogramm für die nächste Etappe vor, die Gruppen und Grundorganisationen werden sich dem mit ihren Programmen, die nun während der Verbandswahlen der FDJ entstehen, anschließen. Innerhalb der Parteitagsgespräche wird jeder FDJler seinen persönlichen Auftrag in Vorbereitung des X. Parteitages der SED erhalten. In den letzten Wochen wurde eine Vielzahl der besten Mitglieder des Jugendverbandes in die Reihen der Partei aufgenommen.

FDJ-Delegierter zur Hochschulkonferenz

Für ein produktiveres Arbeitsklima

Dr. Reinhard Schwabe, Sekretär der FDJ-GO der Sektion Physik

„Meine Erwartungen im Hinblick auf Berlin? In erster Linie wird es darauf ankommen, mit möglichst vielen Delegierten ins Gespräch zu kommen. Ganz gleich, ob in einem Arbeitskreis, in einer Diskussionsrunde oder am Rande der Konferenz, ich hoffe, daß sich viele Möglichkeiten ergeben, Erfahrungen anderer aufzunehmen, zu durchdenken, natürlich auch eigene Gedanken zu vermitteln", meint Reinhard Schwabe, seit Herbst 1979 FDJ-Sekretär der Sektion Physik.

In puncto Ergebnisse und Erfahrungen hat der junge Wissenschaftler, im vergangenen Jahr konnte er seine Promotion A mit „magna cum laude" abschließen, ein umfangreiches Berlin-Gepäck.

Da gibt es zum Beispiel den aufgrund einer Initiative der Sektion ML kürzlich erarbeiteten Entwurf einer Arbeitsvereinbarung über die weitere Zusammenarbeit der Lehrgruppe Mathematik/Naturwissenschaften der Sektion ML mit der staatlichen Leitung und der FDJ-Grundorganisation der Sektionen Mathematik, Physik, Chemie und Biowissenschaften. Er ist ein Ergebnis verstärkter Überlegungen darüber, wie die FDJ auf die Verbesserung des MLG noch stärker Einfluß nehmen kann.

Da gibt es Anstrengungen, um ... Verantwortung der Jugendorganisation über bestimmte Studienabschnitte zu erhöhen; das betrifft u. a. das Industriepraktikum im ... Studienjahr oder die Ausbildungslager zu Beginn des 3. Studienjahres.

Da gibt es Vorstellungen zu Veränderungen im FDJ-Studienjahr 1980/81, und es gibt konkrete, ... bare Gedanken zum Arbeitsklima ... zu einer noch produktiveren Atmosphäre in den FDJ-Kollektiven der Arbeitsgruppen, in denen junge Assistenten, Forschungsstudenten, Diplomanden und Vordiplomanden eng zusammenarbeiten. Hierin sieht Genosse Schwabe nicht unwesentliche Reserven, um Promotionen, Diplomarbeiten und andere wissenschaftliche Arbeiten mit bestmöglichen Ergebnissen abzuschließen.

Nach der Hochschulkonferenz, so steht es schon im Terminkalender von Reinhard Schwabe, werden die verschiedenen Zusammenkünfte, erste Ergebnisse, Erfahrungen und Erlebnisse von der Konferenz ausgewertet. Darauf aufbauend, das ist die Orientierung, konkretisieren die FDJ-Kollektive ihre Kampfprogramme.

FDJ-Delegierte zur Hochschulkonferenz

Wichtig ist vor allem die Kontinuität

Dagmar Hagen, Sektion Geschichte, 5. Studienjahr

Wie ist das Studienjahr für Dich gelaufen, bist Du mit dem Abschluß zufrieden?

Das vergangene 4. Studienjahr war für mich ein in jeder Hinsicht wichtiges Jahr. Einmal haben wir in diesem Jahr das MLG abgeschlossen. Zum anderen ist nun die Arbeit an der Diplomarbeit angelaufen und damit das Oberseminar in seine entscheidende Phase getreten. Auch hinsichtlich meiner gesellschaftlichen Arbeit als Leiter der Kommission „Jugendobjekt FDJ-Geschichte" an der FDJ-Kreisleitung brachte das vergangene Studienjahr mit der VII. Zentralen Leistungsschau einen besonderen Höhepunkt. Unser Exponat fand auf der Leistungsschau ein großes Echo und konnte vom Zentralrat der FDJ mit der Artur-Becker-Medaille in Gold ausgezeichnet werden.

Wie wurde in Deiner FDJ-GO mit dem Politbürobeschluß zu den Aufgaben der Universitäten und Hochschulen gearbeitet?

Der Politbürobeschluß vom 18. März dieses Jahres hat sofort regen Widerhall bei den FDJlern unserer Grundorganisation gefunden, da ja mit ihm die ureigensten Interessen der Studenten angesprochen werden. In aktuell-politischen Gesprächen und FDJ-Mitgliederversammlungen wurde der Beschluß ausgewertet mit der Zielstellung, konkrete Aufgaben und Schlußfolgerungen für jeden einzelnen abzuleiten. Im Ergebnis dieser Diskussionen überarbeiteten viele FDJ-Kollektive ihre Kampfprogramme. Im Mittelpunkt stand dabei eine effektive Seminar- und Prüfungsvorbereitung durch ... serte Studienarbeit.

In wenigen Tagen fährst Du als Delegierte zur Hochschulkonferenz. zu welchen Problemen möchtest Du dort besonders den Erfahrungsaustausch mit anderen Studenten suchen?

Zunächst würde mich interessieren, wie das Leistungsniveau und die Studiendisziplin an anderen Universitäten und Hochschulen sind. Die Verbesserung der Studienleistungen im MLG ist ja ein Problem, das an unserer Universität immer wieder diskutiert wird und uns allen am Herzen liegt. Meiner Meinung nach sollte man vor allem einmal darüber diskutieren, inwieweit eine Erhöhung der Fachrichtungsspezifik in der MLG-Ausbildung die Studienleistungen verbessern könnte.

Welche Hinweise für ein wirksameres Studium würdest Du aus Deiner Erfahrung heraus jüngeren Kommilitonen geben?

Meiner Meinung nach ist es das Wichtigste, im Studium kontinuierlich zu arbeiten und nicht nur vor Prüfungen oder Testaten. Dabei hat sich bei mir die Arbeit nach einem persönlichen Zeitplan bewährt. Jeder sollte auch gesellschaftlich tätig sein, ich glaube, das gehört zum Studium einfach dazu.

Auszeichnung der FDJ-GO „Rosa Luxemburg" (Sektion Phil./WK) als Wettbewerbssieger anläßlich des 94. Geburtstages von Ernst Thälmann.

Bei der FDJ-Initiative Berlin, in Leipzig und anderen volkswirtschaftlichen Schwerpunkten stehen die KMU-Studenten ihren Mann.